

Die „Perspektive Schwanau“ hat große Pläne

Gewerbeshow soll bis zu 20 000 Besucher anlocken / Bestandsaufnahme und Zukunftsausblick knapp ein Jahr nach Gründung

SCHWANAU-NONNENWEIER. „Wir wollen einen Schritt aus dem Jammertal Deutschland hinausgehen, hinein ins Innovationszentrum Schwanau.“ Mit diesen Worten beschrieb der Vorsitzende Bernd Karkossa die Zielsetzung von „Perspektive Schwanau“, dem vor knapp einem Jahr gegründeten Gewerbeverein der Gemeinde. Beim Mitgliedertreffen am vergangenen Mittwoch im Diakonissenhaus in Nonnenweier wurde eine erste Bilanz gezogen sowie die Zukunftspläne vorgestellt, insbesondere die im Jahr 2007 geplante Gewerbeshow.

Start soll am Freitag, den 15. Juni 2007 mit einer Gala für rund 1000 geladene Gäste sein. Erste Gespräche über das Unterhaltungsprogramm seien bereits mit dem Europa-Park geführt worden. Die eigentliche Ausstellung soll dann am Sonntag, den 17. Juni stattfinden. Da die Schwanauer Mehrzweckhallen zu klein seien, um Betriebe aller Ortsteile aufzunehmen, habe man eine Umfrage unter den Gewerbetreibenden gestartet, erläuterte Karkossa. Diese habe ergeben, dass die Veranstaltung im Gewerbegebiet All-

mannsweier stattfinden solle. Die bisherigen Gespräche mit den dort ansässigen Betrieben seien überaus positiv gewesen, so Karkossa. Geplant sei, dass alle Betriebe ihre Tore für Besucher öffneten. Auch die Firma Herrenknecht habe ihre Teilnahme bereits zugesagt. Nicht im Gewerbegebiet ansässige Betriebe sollen die Möglichkeit erhalten, sich auf dem Gelände der dortigen Firmen zu präsentieren.

Es solle aber nicht bei einer reinen Gewerbeshow bleiben, so Karkossa. Alle Schwanauer Institutionen, Vereine, Kirchen und Schulen sollen eingeladen werden, sich an diesem „Tag für Schwanau“ zu beteiligen. Denkbar seien Konzerte, Vorführungen, Wettbewerbe und ähnliches. „Das ist ein in der Ortenau einmaliges Konzept“, schwärmte der Vorsitzende. Angesichts der Erfahrungen, die in Bahlingen am Kaiserstuhl mit einem ähnlichen Konzept gesammelt wurden, sei es nicht unrealistisch, 15 000 bis 20 000 Besucher zu erwarten.

Nach anfänglicher Skepsis wurde der Plan von den Anwesenden sehr positiv aufgenommen. Zwar sei ein enormer Ar-



Die Firmen sollen sich im Gewerbegebiet präsentieren. FOTO: BAMBERGER

beitsaufwand zu erwarten, so der Tenor. Aber wenn man die Idee gemeinsam weitertrage, sei dieses Konzept „zehn Mal besser als irgendeine stinklangweilige Messe.“

Ein weiteres großes Projekt des Gewerbevereins ist die Einführung von Geschenkgutscheinen. Das Konzept wurde

von Helmut Frenzer erläutert. Die Gutscheine sollen zu frei wählbaren Beträgen bei den Banken erhältlich sein. Der Start sei bereits in den nächsten 14 Tagen zu erwarten. Ziel sei es, „ein Teil der Kaufkraft, die gegenwärtig in die Umlandgemeinden fließt, in Schwanau zu halten“, so Frenzer.

Zuvor hatten die rund 35 Anwesenden einen Überblick über das erste Jahr des Vereinsbestehens erhalten. Dieses sei überwiegend davon geprägt gewesen, sich zu finden und Zielsetzungen zu erarbeiten, erläuterte Karkossa. Nichtsdestotrotz sei man bereits eine Reihe von Projekten angegangen. Das Wichtigste sei die Gestaltung eines eigenen Internet-Auftritts gewesen, der sich großer Beliebtheit und ständig wachsender Zugriffszahlen erfreue, sagte die stellvertretende Vorsitzende Heika Bialas. Weiterhin wurden 2005 zwei Veranstaltungen ausgerichtet, und zwar ein Vortrag zum Thema „Kundenansprache aktiv gestalten“ sowie ein Workshop für Jugendliche zum Thema „Wie bewerbe ich mich richtig?“

Simon Weschle